Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	Seite 6
2 Grußworte	Seite 7
3 Geschichte und Ablauf der Vertreibung	
Die Vertreibung von 3,5 Millionen Menschen aus ihrer Heimat	Seite 14
Die Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei.....	Seite 17
Die Flucht vor der roten Armee	Seite 18
Die Ausweisung nach der Potsdamer Konferenz	Seite 20
Ablauf der Vertreibung 1945 – 1946 (Odsun)	Seite 22
Woher wir kommen.....	Seite 25
Wer sind die Sudetendeutschen.....	Seite 26
Schwerer Abschied von der Heimat	Seite 28
4 Ankunft in Bayern	
Ankunft in Bayern	Seite 31
Ankunft und Erfassung der Vertriebenen.....	Seite 35
Grenzdurchgangslager	Seite 36
Regierungslager in Bayern	Seite 42
Karte der Regierungs- und Kreislager	Seite 44
Zusammenfassung der verschiedenen Lager Stand 29.10.1946	Seite 46
5 Flüchtlingsverwaltung in Bayern	
Flüchtlingsverwaltung in Bayern	Seite 47
Verordnung Nr. 3 über das Flüchtlingswesen	Seite 49
Tätigkeit des Flüchtlingskommissars	Seite 51
Flüchtlingslager in Bayern	Seite 53
Die Regierungslager für Flüchtlinge waren als Durchgangslager angelegt.....	Seite 55
Die Unterbringung und regionale Verteilung von Evakuierten, Flüchtlings- und Vertriebenen	Seite 57
Bericht über die Durchschleusung der Flüchtlingstransporte im Durchgangslager Furth im Wald	Seite 59
6 Lager Vogelherd – Lagerleben – Zeitzeugen	
Lageplan Lager I und II.....	Seite 66
Vogelherd allgemein	Seite 67
Auszüge aus der Sonderausstellung „Flüchtlinge und Heimatvertriebene“ im Stadtmuseum Schwabach anlässlich 900 Jahre Stadt Schwabach	Seite 70
Das Lagerleben – Zeitzeugen erzählen.....	Seite 73
Erlebnis-/Zeitzeugenbericht von Helga Funk.....	Seite 78
Siedlungsdaten der Stadt Schwabach.....	Seite 80
Rechenschaftsbericht des Lagerleiters.....	Seite 82
Bestimmungen für die Beschlagnahme von Wohnungen und Zimmern zum Zwecke der Einquartierung für Evakuierte und Flüchtlinge	Seite 86
Unterbringung und Beschäftigung von Flüchtlingen	Seite 90
Aufnahme von Ausgewiesenen und Flüchtlingen 1947	Seite 93

Die täglichen Probleme des Lebens am Vogelherd in den Jahren 1945 und 1946	Seite 94
Die Vertriebenenwelle 1946 und ihre Konsequenzen für Schwabach	Seite 97
Ab 1945 große Lager für die Flüchtlingsströme	Seite 100
Die Vogelherdkirche	Seite 103
60 Jahre Kirche Vogelherd – letzte große Feier?	Seite 105
Erste Entweihung in der Diözese Eichstätt	Seite 107
Trostamt Kirche	Seite 110
Schöne Zeiten in der Baracke	Seite 114
Von der Kulturbaracke zu neuem Gemeindehaus	Seite 116
Neubürger orientieren sich allmählich	Seite 117
Haremslager	Seite 119
Erinnerung an 60 Jahre Vertreibung	Seite 121
Gegen das Vergessen – Gedenktag für Opfer von Flucht und Vertreibung	Seite 123
Endloser Strom von Flüchtlingen	Seite 126
Baracken für über 50.000 Flüchtlinge	Seite 129
Das Barackenlager und sein „warmes“ Ende	Seite 132
7 Die Vertriebenen im Landkreis	
Die Vertriebenen im Landkreis Schwabach	Seite 134
Die Aufnahme der Vertriebenen in Bayern aus der Sicht der Stadt Roth und der einheimischen Bevölkerung	Seite 141
Wiedereingliederung von Flüchtlingen nach dem zweiten Weltkrieg im Landkreis Hilpoltstein	Seite 144
Wirtschaftliche Eingliederung	Seite 150
Ungeliebte Zweisamkeiten	Seite 153
8 Integration, Flüchtlingsbetriebe	
Die weitere Entwicklung der Vertriebenenlager	Seite 156
Franz Peter Seifert – vom Flüchtlingskommissar und Wohnungsamtsleiter zum Schwabacher Landrat und Landtagsabgeordneten	Seite 157
Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsregierung über die Sudetendeutsche Volksgruppe	Seite 159
Die Entwicklung der sudetendeutschen Landsmannschaft	Seite 160
Flüchtlingsbetriebe in Bayern	Seite 163
Notizen aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv	Seite 164
Abbildungsverzeichnis der Bilder mit Text und Quellenangabe	Seite 165
9 Anhang	
Namentliche Aufstellung von durchgeschleusten Flüchtlingen im Lager Vogelherd – Musterseite	Seite 167
Registrierblatt Personenstandsangaben	Seite 169
Transportzettel für die Insassen des Vertreibungszuges	Seite 170
Gesundheitsschein	Seite 171
Transportverzeichnis der angekommenen Züge in Schwabach	Seite 172
Verzeichnis der Sudetendeutschen Tage	Seite 174